

## Ensemble konzertierte in der Showbühne Mainz



Das nicht nur in Kennerkreisen schon etablierte „Kilian-Ensemble Mainz/Wiesbaden“ ist ein Bläserensemble der ganz besonderen Art. Hier haben sich engagierte Laienmusiker aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet zusammengefunden, um klassische Musik auf hohem Niveau zu erarbeiten und aufzuführen - genau passend auch zur Philosophie der Showbühne Mainz.

Erstmals gab das Ensemble dort ein Konzert mit einem sehr anspruchsvollen Programm. Unter Leitung seines souveränen Dirigenten Tomasz Trzciński begann das Ensemble mit der Ouvertüre aus dem Oratorium „Saul“ von G.F. Händel. Eine Transkription für Bläser, wie geschaffen für das Kilian-Ensemble, ebenso wie die „Feuerwerksmusik“ vom gleichen Komponisten. Seine Klang-

vielfalt demonstrierte das Orchester mit neuzeitlichen Werken von Persichetti und Respighi, dessen 1932 entstandenes Werk „Huntingtower“ absolut bezaubernd intoniert wurde und mit solistischen Bläusersätzen brillierte. Mit dem „Abendsegen“ von Humperdinck war ein Stück vollkommenen anderen Charakters auf dem Programm, das sehr gut interpretiert wurde, und zeigte, dass man mit über 30 Bläsern auch leise Töne erzeugen kann. Dazwischen wurden noch Einlagen sowohl mit der Holzbläsergruppe als auch den Blechbläsern geboten. Erstere mit der „Zauberflöte“, eines der bekanntesten Werke von Mozart, welche sozusagen mit „Zauberflöten“ dargeboten wurde, unterstützt von einer Klarinette und einer Oboe. Weiter ging es mit Werken aus der

Renaissance, die doppelchörig gespielt wurden, also in zwei getrennt aufgestellten Gruppen, was einen eindrucksvollen Effekt zusammen mit der Akustik gab. Die Musiker und Musikerinnen aus allen Altersgruppen moderierten sogar selbst die Ansagen. Und nach dem nicht enden wollenden Applaus musste das Orchester noch zwei Zugaben geben.

Ein beeindruckendes Konzert, zumal ein Orchester in dieser Besetzung und Repertoire in weitem Umkreis einmalig ist. Es war ein weiterer Meilenstein des Kilian-Ensembles, das, obwohl erst 2008 neu gegründet, schon Konzerte auf der Loreley zu „Rhein in Flammen“, im Schloss Johannisberg/Rheingau und im Straßburger Münster hatte. Mehr Infos gibt es auf der Homepage [www.kilian-ensemble.de](http://www.kilian-ensemble.de), auch über neue MusikerInnen freut man sich dort.

**Jeden  
Donnerstag-  
Wochenblick**